

Neuer Innenhof der Gifhórner BBS I eingeweiht

Hochbeet, Calisthenicspark und nachhaltige Bewässerung – an der Schule wurde einiges getan

Gifhorn – Mit der feierlichen Einweihung des neu gestalteten Innenhofs ist an den Berufsbildenden Schulen I (BBS I) in Gifhorn ein moderner Lern- und Begegnungsraum entstanden. Die Neugestaltung knüpft unmittelbar an den im September 2025 eröffneten Neubau des Kompetenzzentrums an.

Der dreigeschossige Neubau der BBS hat direkte Auswirkungen auf den Freianlagenbereich der Schule, insbesondere den Innenhof. Daher war im Sinne einer ganzheitlichen Planung die Außen- und Schulhofgestaltung ein integrierter Projektbestandteil. Der neu gestaltete Schulhof bietet einen großen Mehrwert für Unterricht, Bewegung und Nachhaltigkeit und unterstützt damit gezielt verschiedene schulische Schwerpunkte. Durch die vielfältigen



Schulleiterin Regina Rüge und Landrat Philipp Raulfs bei der Einweihung des Innenhofs.

LANDKREIS GIFHORN

neuen und wiederhergestellten Bereiche entsteht ein Lern- und Lebensraum, der weit über die klassische Pausennutzung hinausgeht. Wir sind daher sehr glücklich über den erfolg-

reichen Projektverlauf und auch darüber, dass die Schülern und Schiller den Schulhof nun wieder vollumfänglich nutzen können“, sagt Schulleiterin Regina Rüge.

„Der Umbau an den Berufsbildenden Schulen I ist auch deshalb so gelungen, weil hier ganzheitlich geplant und gedacht wurde und wir ein absolutes vielfältiges und ineinandergreifendes Konzept erleben. So stelle ich mir moderne Bildungseinrichtungen vor. Ich bin sehr froh über diesen Leuchtturm in unserer Bildungslandschaft, denn Investitionen in Bildung zahlen sich unter so vielen Aspekten positiv aus und stärken unsere Gesellschaft“, sagt Landrat Philipp Raulfs.

Baustart für den Außenbereich war bereits im Juli 2025 mit der Verlegung der erforderlichen Regenentwässerungslösungen auf dem Parkplatz. Anschließend wurden alle Versorgungs- und Entsorgungslösungen entlang des Neubaus und im Innenhof verlegt, im Einzelnen Elektro-, Regenwasser- und Schmutzwasserleitungen sowie Warmwasserversorgungsleitungen. Auch wurden zwei Zisternen eingebaut, um ausreichend Niederschlagswasser zur Beregnung in den Sommermonaten vorhalten zu können. Sie leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Bewässerung der Pflanzen. So kann Regenwasser gesammelt und sinnvoll genutzt werden, wodurch ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen vermittelt wird.

Neu auf dem Schulhof sind unter anderem eine Vielzahl an Hochbeeten, ein Obst- und Gemüsebeet, ein Calisthenicspark sowie eine Boulebahn und Sitzgruppen zum Lernen und Entspannen. Die Kosten belaufen sich auf rund 400.000 Euro.